



Baden-Württemberg
STIPENDIUM

MEIN AUSLANDSSEMESTER IN MEXIKO AN DER TECNOLÒGICO DE MONTEREY, CAMPUS QUERÈTARO

ERFAHRUNGSBERICHT VON MARION SANDMEIER



Studiengang: International Management Bachelor, 7. Semester

Heimathochschule: Hochschule Karlsruhe-Technik und Wirtschaft

Austauschzeitraum: August bis Dezember 2013

Email: marion.sandmeier@t-online.de

Erstellungsdatum: 30.01.2014

Inhalt

Inhalt.....	I
1 Vorbereitungen in Deutschland und die ersten Tage in Querétaro	1
2 Studium an der Tecnológico de Monterrey	2
3 Meine Eindrücke von Mexiko und das Leben in Querétaro	3
4 Praktische Tipps	5
5 Persönliche Wertung.....	5
Zustimmungsklausel	II

1 Vorbereitungen in Deutschland und die ersten Tage in Querétaro

Schon von Beginn meines Studiums an stand für mich fest, dass ich ein Semester an einer Partnerhochschule im Ausland studieren möchte. Ich muss zugeben, dass ich Mexiko dabei schon fast ausgeschlossen hatte, da mir die Lage dort durch die vielen Nachrichten über den Drogenkrieg zu gefährlich erschien. Doch dann verbrachten einige Freunde von mir ein Auslandssemester in Querétaro und erzählten so begeistert von ihren Erfahrungen dort, dass ich entschied, dass ich das Land und dessen Kultur gerne selbst kennen lernen wollte. Im Nachhinein kann ich sagen, dass meine Sorgen völlig unbegründet waren.

Nachdem ich diese Entscheidung getroffen hatte, besuchte ich zunächst Herrn Schwarz vom Akademischen Auslandsamt in seiner Sprechstunde, um nach dem Bewerbungsprozess zu fragen. Daraufhin schickte Herr Schwarz mir per Email einen Link, über den ich mich online an der Tec bewerben konnte. Das Ausfüllen dauerte nur ein paar Minuten und das geforderte Notenblatt, sowie eine Kopie meines Reisepasses konnte ich bei Herrn Schwarz abgeben, der diese dann Querétaro schickte. Nur wenige Wochen später erhielt ich per Post über Herrn Schwarz das Zulassungsschreiben der Tec. Parallel zu der Bewerbung an der Tec ist das Learning Agreement zu erstellen, damit die in Mexiko erbrachten Leistungen später an der Hochschule Karlsruhe angerechnet werden. Eine Anleitung und eine Vorlage für das Learning Agreement finden sich in Infotools im Ordner des Sekretariats. Von Herrn Schwarz erhielt ich den aktuellen Kurskatalog der Tec (diesen findet man aber auch auf deren Internetseite) und eine Liste von Kursen, die sich Studenten der Hochschule Karlsruhe bereits anrechnen lassen konnten. Das Learning Agreement muss dann vom eigenen Studiengangsleiter und anschließend von Herrn Schwarz unterschrieben werden. Ihr solltet unbedingt mehr Kurse in das Learning Agreement schreiben, als ihr tatsächlich belegen möchtet, da es nicht sicher ist, dass ihr in allen gewünschten Kursen einen Platz erhaltet. Dies erfahrt ihr erst zu Beginn des Semesters an der Tec. Da jedes Jahr sehr viele Studierende aus Karlsruhe nach Querétaro kommen, bietet die Tec immer mehr Kurse auf Englisch an, die unseren Kursen in Karlsruhe entsprechen. So hatte ich auch im sechsten Semester keine Schwierigkeiten, noch genug anrechenbare Vorlesungen zu finden.

Es empfiehlt sich, den Flug nach Mexiko frühzeitig zu buchen, da die Kosten hierfür tendenziell steigen, je kurzfristiger man buchen will. Außerdem solltet ihr frühzeitig einen Termin beim Hausarzt für ein Impfberatungsgespräch vereinbaren. Dieser kann euch dann sagen, welche Impfungen ihr für euren Mexiko-Aufenthalt noch braucht (bei mir war das z.B. Hepatitis B) und gibt euch auch eine Liste mit Medikamenten, die ihr dabei haben solltet. Es ist nicht nötig, vorab in Deutschland ein Visum zu beantragen. Mit dem Touristenvisum, das man bei der Einreise am Flughafen bekommt, darf man 180 Tage im Land bleiben, was also ausreichend ist, auch wenn ihr im Anschluss an das Semester noch reisen wollt.

Das Semester an der Tec beginnt bereits Mitte August, deshalb ging es auch schon wenige Tage nach meiner letzten Prüfung in Karlsruhe los. Zusammen mit ein paar Freunden flog ich von Frankfurt nach Cancun, um dort und in der näheren Umgebung zunächst ein paar Tage Urlaub zu machen, bevor wir weiter nach Querétaro flogen. Der Flughafen liegt etwas außerhalb, weshalb wir mit dem Taxi zu unserem Hostel im Zentrum der Stadt fahren. Da wir im Vergleich zu den meisten anderen etwas spät in Querétaro anreisen, machten wir uns gleich am nächsten Tag auf die Wohnungssuche. Im International Office der Tec bekamen wir Auskunft darüber, in welchen Straßen rund um die Tec wir am besten suchen. An den Häusern, die zu vermieten sind, hängen Schilder mit der Telefonnummer des Vermieters. Eine unserer „Big Sisters“ – wir bekamen alle Studierende der Tec zugeteilt, die uns vor allem während der ersten Wochen sehr unterstützten – rief für uns bei den Vermietern an, da diese in der Regel nur Spanisch sprechen, und vereinbarte Besichtigungstermine. So fand ich bereits am zweiten Tag zusammen mit einer Freundin eine sehr schöne Wohnung, die renoviert und neu eingerichtet war und zu der sogar eine riesige Dachterrasse gehörte. Auch alle anderen wurden in kurzer Zeit fündig. Das Zentrum Querétaros, das von der Tec mit dem Taxi in etwa 10 Minuten (für 2-3 Euro) zu erreichen ist, ist zwar um einiges schöner als die Umgebung um den Campus, aber die meisten „Internationals“ wohnen hier, da man ja fast jeden Tag zur Tec muss und man so auch in Freistunden oder der Mittagspause mal nach Hause laufen kann. Auch finden die berühmten Pre-Parties meist in Häusern von Internationals in der Nähe der Tec statt, bevor man zusammen in die Clubs geht.

Die Orientierungswoche vor Beginn der Vorlesungen ist für Internationals Pflicht und auch sehr nützlich, da man wichtige Dinge über das Studieren an der Tec und das Leben in Mexiko erklärt bekommt und außerdem den Campus und andere Studenten kennen zu lernen kann. Während dieser Woche bekamen wir auch unsere Stundenpläne. Wenn wir mit unseren Kursen nicht zufrieden waren, durften wir ohne Schwierigkeiten in andere Kurse wechseln, sofern in dem gewünschten Kurs noch Plätze frei waren. Wenn es möglich ist, solltet ihr euch den Freitag frei halten, da viele Wochenendtrips bereits Donnerstag Abend oder Freitag morgen beginnen und ihr insgesamt nur 2 Wochen fehlen dürft.

2 Studium an der Tecnológico de Monterrey

Die Tecnológico de Monterrey ist eine private Universität, die in Mexiko einen sehr guten Ruf genießt. Mexikaner, die dort studieren möchten und kein Stipendium haben, zahlen sehr hohe Studiengebühren. Für uns als Austauschstudenten ist das Studium an der Tec kostenlos. Der Campus in Querétaro ist sehr groß und mit modernsten Gebäuden, zahlreichen Essensmöglichkeiten und Sportanlagen wie Tennis-, Basketball- und Fußballplätzen, einem Fitnessstudio und einem Schwimmbaden ausgestattet. Die große, moderne Bibliothek bietet genügend Möglichkeiten, um alleine oder in Gruppen zu lernen. Außerdem eignen sich die



zahlreichen Plätze im Grünen auch optimal zum Lernen im Freien. Der Campus ist komplett umzäunt, an den drei Eingängen sitzen Securitys, Zugang ist nur mit Studentenausweis möglich.

Das Studium an der Tec ist ganz anders als in Karlsruhe. Es herrscht in jeder Vorlesung Anwesenheitspflicht, außerdem sind regelmäßig Hausaufgaben und Gruppenarbeiten abzugeben, die bewertet werden und in die

Endnote einfließen. In vielen Fächern ist außerdem über das Semester hinweg ein größeres Projekt zu bearbeiten. In jedem Fach werden drei Prüfungen geschrieben, zwei Zwischenprüfungen („Partials“) und ein „Final“ am Ende des Semesters. Das Niveau der Prüfungen ist zwar niedriger als in Karlsruhe oder in Deutschland im Allgemeinen, dennoch ist der Arbeits- und Zeitaufwand während des Semesters wesentlich höher, weshalb es nicht zu empfehlen ist, mehr als vier Kurse zu belegen. Zusätzlich ist es möglich, einen Spanischkurs zu belegen, der Montag bis Donnerstag für jeweils 1,5 Stunden stattfindet.

Die meisten Tec-Studenten und auch Internationals verbringen mehr oder weniger den ganzen Tag auf dem Campus. Hat man eine oder mehrere Freistunden, bietet es sich an, das großartige Sportangebot zu nutzen. In nahezu allen erdenklichen Sportarten (Fußball, Basketball, Volleyball, Tennis, Klettern, Salsa- und andere Tanzkurse, Aerobic, Schwimmen u.v.m.) werden Sportkurse angeboten. Außerhalb der Kurszeiten dürfen die Sportanlagen kostenlos genutzt werden.

Die Tec ist sehr um uns Internationals bemüht. Im International Office bekamen wir bei allen Fragen und Problemen Antworten und Unterstützung. Außerdem gibt es die Studentengruppe AMI (Amigos Mexicanos y Internacionales), die verschiedene Events für die Internationals organisieren, wie zum Beispiel der gemeinsame Besuch einer Wrestling-Veranstaltung oder eines Fußballspiels in Querétaro, Parties und Kneipentouren, und uns auch immer bei Schwierigkeiten unterstützten. Außerdem organisierten das International Office und auch AMI verschiedene Tages- und Wochenendtrips zu sehr fairen Preisen, die immer sehr gut organisiert waren und großen Spaß machten.

3 Meine Eindrücke von Mexiko und das Leben in Querétaro

Die Mexikaner habe ich als ein sehr offenes, gastfreundliches und hilfsbereites Volk kennen gelernt. Ich fühlte mich von Anfang an sehr willkommen und fand rasch gute Freunde, mit denen der Kontakt bis heute hält. Einige Besonderheiten der mexikanischen Kultur zu

verstehen, sind zum Teil eine Herausforderung. Als ich ein paar Freunde an meinem Geburtstag ins Restaurant einlud, musste ich lernen, dass es für meine mexikanischen Gäste ganz normal war, hier über eine Stunde später zu erscheinen. Während an der Tec sehr großen Wert auf Pünktlichkeit gelegt wird (kommt man zu einer Vorlesung mehr als 5 min zu spät, kann dies als Fehlstunde gewertet werden), nehmen die Mexikaner dies bei privaten Treffen (und auch bei Gruppenarbeiten!) oft nicht so genau. Dies ist aber sehr situations- und personenabhängig. Mit der Zeit lernt man auch, dass „quizas“ oder „mañana“ oftmals „nein“ bedeuten. Mexikanern fällt es schwer, etwas direkt abzulehnen. Auch sollte man einmal ausgesprochene Einladungen, z.B. zu Ausflügen, nicht zu Ernst nehmen, wenn kein konkretes Datum genannt wird und sich vereinbarte Treffen kurz vorher noch einmal bestätigen lassen. Wichtig ist, dass ihr dieses Verhalten nicht persönlich nehmt, denn es ist einfach Teil der mexikanischen Kultur und niemals böse gemeint. Generell solltet ihr der mexikanischen Kultur offen und ohne Vorurteile begegnen und euch auf deren Besonderheiten einlassen. Ich finde, dann können wir auch einiges von den Mexikanern lernen.

Mexiko ist ein wunderschönes Land und eignet sich sehr gut zum Reisen. Von traumhaften Karibikstränden über Ruinenstätten der Azteken und wunderschönen Landschaften, die zu Aktivitäten wie Wandern, Klettern oder Rafting einladen bis zu Großstädten wie Mexiko City oder Guadalajara ist für jeden Geschmack etwas dabei. Mit dem Bus (Primara Plus, Etna) kann man sehr komfortabel und kostengünstig zu vielen Zielen in Mexiko reisen.

Querétaro ist eine der sichersten Städte Mexikos und mit ... Einwohnern kleiner und überschaubarer als Mexiko City oder Guadalajara. Ich habe mich dort sehr wohl gefühlt. Wenn man nicht leichtsinnig wird und sich an ein paar Regeln hält, kann man sich eigentlich immer, auch nachts, ohne Angst draußen bewegen. Ich bin sobald es dunkel wurde nur noch in einer größeren Gruppe gelaufen, alleine oder zu zweit habe ich dann immer ein Taxi genommen. So bin ich nie in eine gefährliche Situation geraten. Rund um die Tec könnt ihr eigentlich alles, was ihr zum Leben braucht, zu Fuß erreichen: große Supermärkte wie Walmart und Soreana, in denen ihr einfach alles findet, sowie die kleineren Oxxo-Läden, in denen ihr 24 Stunden das nötigste bekommt, mehrere Shopping-Center, kleinere Restaurants und, ganz wichtig, jede Menge Taco-Stände. Die Altstadt Querétaros, el Centro, die zum UNESCO Weltkulturerbe gehört, ist wunderschön. In den kleinen Gassen findet man zahlreiche kleinere Straßenstände, an denen man Souvenirs kaufen kann. In den netten traditionellen Restaurants könnt ihr das leckere mexikanische Essen probieren oder auf einem der schönen „Plazas“ einen Kaffee trinken. Außerdem gibt es zahlreiche kulturelle Angebote. Auch das Nachtleben Querétaros hat mit zahlreichen Clubs, Salsabars und Kneipen einiges zu bieten. Viele Clubs haben für Internationals spezielle Angebote, sodass man auch relativ kostengünstig feiern kann.

4 Praktische Tipps

Um immer genügend Geld zu Verfügung zu haben, solltet ihr eine Visa-Karte dabei haben, mit der ihr im Ausland kostenlos abheben könnt. Ihr findet in Querétaro genügend Geldautomaten, allerdings haben nicht alle Karten immer funktioniert. Ich hatte mit meiner Visa-Karte von der comdirect Bank nie Probleme. Bei comdirect könnt ihr ein kostenloses Giro-Konto einrichten und erhaltet auch die Visa-Karte kostenlos dazu.

Generell ist das Leben in Mexiko (Wohnen und Lebensmittel) günstiger als in Deutschland. Plant dennoch genügend Geld für euer Auslandssemester ein, denn ihr werdet sicher viel reisen und abends oft ausgehen. Ihr solltet euch deshalb auch rechtzeitig um Finanzierungsmöglichkeiten kümmern. Es ist gut möglich, dass ihr Auslands-Bafög bekommt, auch wenn ihr kein normales Bafög erhaltet, ein Antrag lohnt sich also. Von Herrn Schwarz bekam ich den Tipp, das ich Chancen auf das Baden-Württemberg-Stipendium habe. Bei dieser Finanzierungshilfe habe ich nun zusätzlich den Vorteil, Teil eines Netzwerks zu sein und mich mit anderen Studierenden über unsere Auslandserfahrungen austauschen zu können.

5 Persönliche Wertung

Ohne zu übertreiben kann ich sagen, dass mein Auslandssemester in Querétaro eine meiner besten Erfahrungen bisher war. Ich habe viele interessante und liebenswerte Menschen aus der ganzen Welt kennen gelernt und echte Freunde gefunden. Außerdem durfte ich ein paar der schönsten Orte der Welt sehen. Erlebnisse wie das Schwimmen mit Walhaien, die Piñata zu meiner Geburtstagsparty auf unserer Dachterrasse oder das Wochenende, an dem wir Häuser für ärmere mexikanische Familien gebaut haben, werde ich niemals vergessen. Die Erfahrungen mit der mexikanischen Kultur haben mich sehr geprägt, auch oder gerade weil diese nicht immer einfach waren. So habe ich auch gelernt, was ich eigentlich an meiner eigenen Kultur schätze und wo ich lieber ein bisschen mehr mexikanisch wäre. Ich kann es jedem sehr empfehlen ein Semester in Mexiko oder einer anderen Partnerhochschule im Ausland zu verbringen. Es ist eine Chance, die ihr so später nicht mehr bekommt und eine Erfahrung, die ihr niemals vergessen werdet.



Zustimmungsklausel

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass mein Bericht auf den Websites des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs www.bw-stipendium.de und der Baden-Württemberg Stiftung www.bw-stiftung.de veröffentlicht werden darf.



Marion Sandmeier